

Zukunft

Zukunft reimt sich auf Vernunft,
zwei Kontroversen,
so wie Stolz und Vorurteil.
Was wir sehen wollen, sehen wir,
Was wir sagen wollen, sagen wir,
Und was wir hören wollen, das glauben wir.
Doch würden wir genau hinschauen,
würden wir sehen,
dass sich Menschen dann verstehen,
wenn sie dieselben Wege gehen.
Immer miteinander,
niemals gegen.
Wir können unsere Chancen nur verstehen,
wenn wir den Weg gehen,
den wir auch verstehen.
Zukunft, ein großes Wort
Wo will ich hin?
Wie kann ich mich finden?

Angst, Neid und Vergangenheit,
was sind das für Gestalten,
vielleicht Steine, die in deinem Wege liegen,
das Geheimnis ist,
du musst sie schieben.
Umso zu leben, wie du willst,
musst du deine Freiheit nutzen,
aus deinem Schneckenhaus kriechen
und du wirst sehen:
„Dein Roman vom Leben ist noch nicht geschrieben.“

Da ist noch eins,
das Wort „Vernunft“,
wir hören auf die Menschen,
die uns sagen,
was sie denken,
was das Richtige für uns ist.
Wir wollen das nicht hören,
doch wir hören hin,
weil wir denken,
sie könnten mit dem was sie sagen, Recht haben.
„Sie kennen dich“, die Floskel,
die wir uns immer wieder einreden,
doch wissen sie nicht,
dass du eigentlich, dass du eigentlich,
mehr bist!
Mehr sein,
mehr verstehen,
und wieder wirst du sehen:
du musst deine eigenen Wege gehen.
„Dein Roman vom Leben ist noch nicht geschrieben“

Viel Gerede drum herum,
was ich damit sagen will:
in dieser Welt, in der wir leben,
ist es sinnvoll ein jeden so zu nehmen,
so wie wir ihn verstehen.